

Versicherungscheckliste für Polizeianwärter

Herzlichen Glückwunsch zu Deiner Berufswahl. In den nächsten Wochen und Monaten werden sich viele Dinge für Dich ändern. Hier möchten wir Dir gerne eine Hilfestellung für Deine notwendigen Versicherungen geben, die jetzt als Polizeianwärter jetzt auf dich zukommen.

1.) Die Krankenversicherung / freie Heilfürsorge

In den meisten Fällen warst Du bisher über deine Eltern in der gesetzlichen Krankenversicherung familienversichert. Oder deine Eltern waren in einer privaten Krankenversicherung, dann hattest Du auch dort Deine Krankenversicherung.

Mit Beginn der Ausbildung als Polizeianwärter, wird sich als erstes die Krankenversicherung ändern. Je nachdem, in welchem Bundesland Du deine Ausbildung beginnst, hast Du die Möglichkeit in die freie Heilfürsorge zu gehen oder Beihilfeberechtigt zu sein. Da über 95% die freie Heilfürsorge wählen, gehe ich jetzt nur diese ein.

Die freie Heilfürsorge übernimmt einen Großteil der entstehenden Krankheitskosten. Dabei gehört sie weder zur privaten noch zur gesetzlichen Krankenversicherung. Sie ist eine besondere Form der Fürsorge durch den Dienstherrn und kommt insbesondere denjenigen Berufsgruppen zugute, deren Arbeitstätigkeit als besonders gefährlich angesehen wird. Typischerweise gehören zu diesen Berufsgruppen Feuerwehrleute, Polizisten, Soldaten sowie Justizvollzugsbeamte.

! *Die gesetzlich vorgeschriebene Pflegepflichtversicherung ist nicht Bestandteil der Heilfürsorge und muss gesondert (innerhalb von drei Monaten) versichert werden.*

ToDo Liste:

- Kündigung der bisherigen gesetzlichen Krankenversicherung**
Aufgrund Aufnahme in die freie Heilfürsorge muss die bisherige Krankenversicherung gekündigt werden. Kündigungstermin ist das Datum in der Urkunde zur Beamtenernennung. (Diese auch in Kopie mit der Kündigung schicken)



- Beantragen einer Pflegepflichtversicherung.**
Im Normalfall wird die Pflegepflichtversicherung für Polizeianwärter bei einer privaten Krankenversicherung beantragt. Diese kostet für junge Polizeianwärter meistens nicht mehr als 25,-€ mtl. Hier kannst du unverbindlich ein Angebot anfordern: [Pflegeversicherung für Polizeianwärter](#).
(Für das Jahr 2022 wird ein gesetzlicher CORONA Zuschlag in Höhe von 7,30 € mtl. auf die Pflegepflichtversicherung (PVB) erhoben)

- Beantragen einer kleinen Anwartschaft**
Für Personen mit Anspruch auf Heilfürsorge wird empfohlen, eine kleine Anwartschaftsversicherung abzuschließen. Das bedeutet, dass der Gesundheitszustand eingefroren wird und dass während der Anwartschaftsversicherung entstandene Krankheiten und Unfallfolgen mitversichert sind. Denn spätestens zum Ende der Dienstzeit, endet auch die freie Heilfürsorge. Es folgt der Übergang in die Beihilfe. Eine große Anwartschaft ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht notwendig! Die kleine Anwartschaft stellen wir auf eine große Anwartschaft um, wenn Du Deine Ausbildung beendet hast.

- Heilfürsorge-Ergänzungstarif**
Die Leistung der freien Heilfürsorge entspricht ungefähr der Leistung der gesetzlichen Krankenversicherungen. Daher empfehlen wir die ambulante Ergänzung für Heilfürsorgeberechtigte. Diese beinhaltet u.a. Leistungen für Zahnersatz, Brille, Hilfsmittel und Behandlungen bei Auslandsaufenthalt. Dieser Tarif ist insbesondere für Polizeianwärter sehr günstig.

2.) Sonstige wichtige Versicherungen

- Dienstunfähigkeitsversicherung**
Die Dienstunfähigkeitsversicherung (DU) für Polizeianwärter ist unbestritten eine der wichtigsten Versicherungen überhaupt. Wenn Du während der Ausbildung durch Krankheit oder Unfall dienstunfähig wirst, dann entlässt Dich der Dienstherr ohne weitere Bezüge und Du bist wieder im gesetzlichen System. Da Du wahrscheinlich noch keine 5 Jahre in die gesetzliche Rente eingezahlt hast, erhältst auch von hier keine Unterstützung und es droht HARTZ IV.
Gerade in der Dienstunfähigkeitsversicherung gibt es viele „Fallstricke“. So ist z.B. der Einschluss der speziellen Dienstunfähigkeitsklausel für Dich elementar. Auf der Seite [Dienstunfähigkeitsversicherung für Polizeianwärter](#) kannst Du dich über dieses Thema informieren. Gerne stehen wir Dir dabei als Experten für Polizeiversicherungen zur Verfügung.



Privathaftpflichtversicherung

In den meisten Fällen warst Du bisher über Deine Eltern in der Privathaftpflicht mitversichert. Während Deiner „ersten“ Ausbildung bis Du im Normalfall weiterhin bei Deinen Eltern versichert. Bitte frag bei Deinen Eltern nach, ansonsten können wir Dir gerne eine gute und günstige Privathaftpflichtversicherung für Polizeianwärter empfehlen.

Dienstaftpflicht

Im Normalfall haftet während Deiner Tätigkeit dein Dienstherr. Im Rahmen der sogenannten Amtshaftung (§ 839 BGB i. V. m. Art. 34 GG) kann der Dienstherr Dich allerdings in Regress nehmen. Das heißt: Bei grob fahrlässiger Pflichtverletzung haftest unbeschränkt. Und das kann erhebliche finanzielle Folgen für Dich haben. Hier ist Vorsicht besser als Nachsicht. Viele Polizeianwärter gehen in eine der drei Polizeigewerkschaften (BDP, GdP und DPolG). Hier ist meistens Dienstaftpflicht kostenlos mit dabei. Ansonsten könne wir dir gerne eine gute und günstige Dienstaftpflichtversicherung empfehlen.

(Dienst) Unfallversicherung

Ein Unfall kann heute jedem passieren: immer und überall. Sport treiben, mit dem Motorrad cruisen, eine Urlaubsreise: Besonders in der Freizeit unternimmst Du Dinge, die Dir Spaß machen – in jungen Jahren bist Du besonders aktiv. Aber was, wenn dabei etwas schiefgeht? Wenn ein Motorradsturz oder ein Skiunfall eine schwere Verletzung bis hin zur Invalidität nach sich zieht? Wenn im Extremfall ein Unfall zum dauerhaften Verlust der Arbeitskraft führt?

Vor den finanziellen Folgen von Freizeitunfällen bist du grundsätzlich nicht geschützt – und bei Unfällen im Dienst besteht nur eine Grundversorgung.

Häufig haben deine Eltern schon früher eine Unfallversicherung für Dich abgeschlossen. In diesem Fall kannst Du uns gerne eine Policenkopie (einfach mit dem Handy abfotografieren) zumailen. Wir prüfen, ob diese dann auch in Deinem Job greifen.

WICHTIG: Diese Checkliste ist eine Hilfestellung für Polizeianwärter und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzt auch keine individuelle Beratung. Wir stehen Dir gerne unter 02641 – 205445 oder per Mail unter info@polizei-versicherungen.de zur Verfügung.

